

Ein Jungvogel gefunden - was tun?

Im Frühjahr und Sommer werden immer wieder junge Vögel gefunden. Hier einige Massnahmen, welche man ergreifen kann und sollte, falls man einen Jungvogel entdeckt.

Nackter oder kaum befiederter Jungvogel

Ein Vogel, welcher kaum oder gar keine Federn hat und der hilflos auf dem Boden liegt, ist ein sogenannter Nestling. Er benötigt dringend Hilfe, denn ausserhalb des Nestes wird er nicht von seinen Eltern gefüttert oder gewärmt und ist Fressfeinden schutzlos ausgeliefert. Der beste Ort für einen solchen Vogel ist das Nest der Eltern, dort hat er die grösste Chance zum Überleben. Generell wäre es das Beste, die nähere Umgebung sorgfältig abzusuchen und den Jungvogel vorsichtig wieder ins Nest zu setzen, sofern er unverletzt ist. Falls der Jungvogel zurück ins Nest gesetzt wird, muss unbedingt beachtet werden, dass die Altvögel dies nicht sehen. Wenn sie gerade unterwegs sind, um Futter zu sammeln, haben sie ihr Nest vorübergehend nicht im Blick. Die Eltern werden den Nachwuchs weiterhin versorgen, denn es spielt keine Rolle, ob er von Menschen berührt wurde oder nicht.

Nur in eindeutigen Notsituationen, beispielsweise falls das Nest zerstört wurde oder nachweislich beide Elternteile ums Leben gekommen sind oder man die Tiere nicht störungsfrei wieder ins Nest setzen kann, sollten die Jungvögel in menschliche Obhut genommen werden.

Vollständig befiederter Jungvogel

Ein junger Vogel, der schon vollständig befiedert ist und der allein auf dem Boden oder in einem Gebüsch sitzt ist wahrscheinlich ein sogenannter Ästling und nicht mehr ein Nestling. Vollständig befiederte Jungvögel verlassen das Nest oft schon, bevor sie fliegen und sich selbst versorgen können. Sie halten sich normalerweise in der Nähe des Nestes auf und werden dort von ihren Eltern gefüttert.

Es ist möglich, dass der gefundene Jungvogel einen gesunden Eindruck macht, aber man weiss jedoch nicht, ob er von den Eltern versorgt wird. Man kann sich in einem solchen Fall so weit wie möglich entfernen und den Vogel beobachten (mind. 1. Std.). Ruft er laut, so wird nach einiger Zeit ein Elternteil mit Futter eintreffen. Hat man dies beobachtet, so wurde der kleine Vogel keineswegs verlassen und auch nicht krank. Er braucht somit keine menschliche Hilfe. Wird der Vogel nach mind. 1 Stunde Wartezeit nicht gefüttert, braucht er menschliche Obhut.

Eine Ausnahme bilden Alpen- und Mauersegler. Am Boden aufgefundene Segler - egal ob alt oder jung - sind immer in akuter Not und bedürfen Hilfe. Auch junge Mehlschwalben und Rauchschnalben, die man am Boden findet, benötigen professionelle Hilfe.

Verletzte und kranke Vögel

Wenn man einen flugunfähigen, aber äusserlich unverletzten Vogel findet, legt man ihn für 30 Min. in eine Schachtel oder ein Stoffsäcklein. Der Vogel muss im Dunkeln gehalten werden und nicht bewegt werden. Nach 30 Min. versucht man den Vogel nochmals freizulassen. Fliegt der Vogel weiterhin nicht weg oder ist er sichtbar verletzt, kann der Vogel in einen der folgenden Vogelpflegestation zur Obhut gegeben werden.

Ihre Katze hat einen Jungvogel nach Hause gebracht

Es kommt immer wieder vor, dass Hauskatzen mehr oder minder schwer verletzte Jungvögel, gelegentlich auch Altvögel, mit nach Hause bringen.

Ist dies geschehen, handelt es sich in den allermeisten Fällen um einen akuten Notfall. Auch wenn äusserlich zunächst keine Verletzungen sichtbar sind, kann sogar der kleinste Riss in der Haut des Vogels zur Übertragung lebensgefährlicher Krankheitserregern führen. Es ist häufig nötig, dass eine solche Infektion - sofern sie vorhanden ist -, von einem Tierarzt mit einem Antibiotikum behandelt wird.

Pflegestationen

Verletzte und kranke Vögel, aber auch Jungvögel gehören in die Hände von Fachleuten! Die Schweizerische Vogelwarte betreibt eine Pflegestation. In der ganzen Schweiz gibt es um die 70 Pflegestationen. Die Mitarbeiter helfen Ihnen gerne, Jungvögel oder verletzte Vögel an eine Pflegestation in Ihrer Nähe zu vermitteln.

Auskunft über Pflegestationen erteilt die Schweizerische Vogelwarte Sempach:
Tel. 041 462 97 00 (Mo–Fr 8–12 Uhr und 14–17 Uhr); über das Wochenende ist ein **Notfalldienst:**

<http://www.vogelwarte.ch/de/vogelwarte/kontakt/notfallnummer.html>

eingrichtet.

Vogelpflegestation Mellingen, Urs Mattenberger, Tel. 079 669 17 72 oder 056 481 80 70